Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Beschlussfassung	Rat der Stadt Eschweiler	öffentlich	26.06.2024
----	------------------	--------------------------	------------	------------

Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten in der Gemarkung Weisweiler, Flur 26 Flurstücke 65 tlw., 120 tlw. und Gemarkung Weisweiler, Flur 1 Flurstück 270 nördlich vom Elektrowerk; hier: Erlass einer Satzung

Beschlussvorschlag:

Der Erlass einer Satzung über die Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten der auf den Wirtschaftswegen Gemarkung Weisweiler, Flur 26 Flurstück 65 tlw., „An der Eschweiler Schleif“, Gemarkung Weisweiler, Flur 1 Flurstück 270, „Links von der Eschweiler Schleif“ und der sich dazwischen befindenden Wegefläche Gemarkung Weisweiler, Flur 26 Flurstück 120 tlw., gelegen nördlich vom Elektrowerk, ruhenden Festsetzungen für die jeweiligen Benutzer wird beschlossen.

Der Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

Gemäß § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten (GemAnG) vom 09.04.1956 (GV. NRW. 1956 S. 134/SGV NW 7815) in der derzeit gültigen Fassung ist die Zustimmung zum Erlass der Satzung bei der Aufsichtsbehörde einzuholen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Breuer		Datum: 13.06.2024 gez. Leonhardt					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig	
☐ ja		☐ ja		☐ ja		☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Eschweiler hat in seiner Sitzung am 08.11.2023 (VV 377/23) beschlossen, die öffentliche Bekanntmachung der Absicht auf Aufhebung der auf den Wegeparzellen Gemarkung Weisweiler, Flur 26 Flurstück 65 tlw., „An der Eschweiler Schleif“, Gemarkung Weisweiler, Flur 1 Flurstück 270, „Links von der Eschweiler Schleif“ und der sich dazwischen befindenden Wegefläche Gemarkung Weisweiler, Flur 26 Flurstück 120 tlw., gelegen nördlich vom Elektrowerk (Lageplan siehe Anlage 2) ruhenden Festsetzungen für den derzeit berechtigten Personenkreis durch Erlass einer Satzung gemäß § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten vom 09.04.1956 (GV NW 1956 S. 134/SGV NW 7815) in der derzeit gültigen Fassung zu veranlassen.

Die Wegeparzelle Gemarkung Weisweiler, Flur 26 Flurstück 65 tlw. (alt: 42 tlw.) ist im Rezess der Umlegungssache Weisweiler – W 126 – aus dem Jahre 1940 entstanden und als Wirtschaftsweg ausgewiesen.

Die Wegeparzelle Gemarkung Weisweiler, Flur 1 Flurstück 270 (alt: 202) ist im Rezess der Umlegungssache Weisweiler – W 70 – aus dem Jahre 1919/22 entstanden und als Wirtschaftsweg ausgewiesen.

Bei der sich über einem Gewässer befindenden Wegefläche Gemarkung Weisweiler, Flur 26 Flurstück 120 tlw. handelt es sich aufgrund der Festsetzungen der vorgenannten angrenzenden Wegeflächen ebenfalls um einen Wirtschaftsweg.

Die in Rede stehenden Wirtschaftswege befinden sich in einem Gebiet, welches im Rahmen der Machbarkeitsstudie zum „Industriedrehkreuz Weisweiler-Inden-Stolberg“ als ein Baustein für eine gewerblich industrielle Nutzung mit energieintensiven Branchen benannt wurde.

Im Rahmen der vorbereitenden Maßnahmen zu einer ganzheitlich gewerblichen Entwicklung des Gebietes „Nördlich Elektrowerk“, welches sich unmittelbar südlich der Bundesautobahn A4 und östlich der Autobahnanschlussstelle Eschweiler-Ost befindet, sowie der Absicht der Amprion GmbH, die benachbarte Umspannanlage in Richtung Westen zu erweitern, wird eine Verlagerung der sich dort befindlichen Wirtschaftswege erforderlich.

Die Absicht der Einziehung wurde aufgrund des Ratsbeschlusses vom 08.11.2023 im Amtsblatt der Stadt Eschweiler Nr. 28 vom 17.11.2023 öffentlich bekannt gemacht, um vor dem Erlass der Aufhebungssatzung (Satzungsentwurf siehe Anlage 1) den Beteiligten aus dem o. a. Auseinandersetzungsverfahren - und deren Rechtsnachfolgern - Gelegenheit zu geben, sich zu der beabsichtigten Rechtsänderung zu äußern.

Die Einwendungsfrist endete am 08.01.2024. Innerhalb dieser Frist wurden Einwendungen nicht erhoben.

Weiter wurden die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen - Kreisstelle Aachen - sowie die Bezirksregierung Köln, Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung - um Stellungnahme zu der beabsichtigten Einziehung gebeten.

Die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Kreisstelle Aachen, teilte hierzu mit Schreiben vom 12.01.2024 mit, dass unter der Voraussetzung, dass ein adäquater Ersatz geschaffen werde, der der jetzigen Zuwegung gleichkomme, keine Bedenken bestehen. Zudem solle eine Wendemöglichkeit geschaffen werden.

Ein adäquater Ersatz, der der jetzigen Zuwegung gleichkommt, wird daher planmäßig über die Flurstücke Gemarkung Weisweiler, Flur 26 Flurstücke 153, 150, 147, 144, 141 und 138 geschaffen. In Abstimmung mit dem Bewirtschafter und Ortslandwirt wird eine Wendemöglichkeit im Bereich des Kreuzungsbereiches Gemarkung Eschweiler, Flur 118 Flurstück 57 und Gemarkung Weisweiler, Flur 1 Flurstück 320 hergestellt. Ein Übersichtsplan der Ersatzwegeflächen ist als Anlage 3) beigefügt. Der Ausbau erfolgt seitens des Bauherrn, für den die Aufhebung erforderlich wird.

Die Bezirksregierung Köln teilte nach Bekanntgabe der vorgenannten Planungen mit Schreiben vom 29.05.2024 mit, dass aus den von dort zu vertretenden Belangen der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung keine Bedenken gegen die geplante Aufhebung der gemeinschaftlichen Angelegenheiten vorgetragen werde.

Es wird daher vorgeschlagen, den Erlass der Satzung in der Fassung des als Anlage 1) beigefügten Entwurfes zu beschließen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Wegeeinziehung und somit die Herbeiführung der Rechtskraft der Satzung über die Wegeeinziehung wird erfolgen, sobald die Ersatzwege und eine Wendemöglichkeit adäquat in der Örtlichkeit hergestellt worden sind.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

Anlage 1 Satzungsentwurf
Anlage 2 Lageplan
Anlage 3 Ersatzwegeflächen